

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf E i g l
21. Jahrg. Wien, Mittwoch, 19. April 1911.

BEZIRKSRATSSITZUNG. Die Bezirkevertretung Fünfhaus hält am 24. d. M. 6 Uhr abends im Gemeindehaus Gasgasse 8 bis 10 eine öffentliche Sitzung ab.

STADTISCHER KNABENHORT. Am Sonntag den 23. d. M. 4 Uhr nachmittags findet im Turnsaal der Schule 12. Bez. Singrienergasse 21 eine Elternkonferenz in Verbindung mit einer Ausstellung der Zöglingarbeiten statt. Zu Beginn wird der Obmann des Lokalkomitees für den 12. Bezirk Johann Barta eine Begrüßungsansprache halten. Nach Musikvorträgen der Horkapelle und Vorführung einer Abteilung der Hortschüler wird Zentraldirektor Aichhorn einen Vortrag halten „Wie die Eltern den Hort zu unterstützen vermögen“. Die Arbeiten, welche von den Hortschülern in der Muster - Handfertigkeit - Werkstätte des Zentralvereines angefertigt wurden, sind am Samstag den 22. April von 5 bis 6 Uhr nachmittags, Sonntag den 23. April von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags im Schulgebäude Singrienergasse öffentlich ausgestellt.

KINDERHEILANSTALTEN DER GEMEINDE WIEN. Wir haben kürzlich von einem Beschlusse des Stadtrates Kenntnis genommen, daß an die Spitze der Direktion der Kinderheilanstalten der Gemeinde zwei Direktoren zu treten haben, daß diese Stellen als Ehrenamt zu betrachten seien und daß StR. Dr. Haas und Dr. Robert Porges als Direktoren bestellt wurden. Wir werden darauf aufmerksam gemacht, daß dieser Beschlusse sich nur auf die Kinderheilanstalten in San Pelagio und Sulzbach bei Ischl bezieht, nicht aber auf die Anstalt in Bad Hall, für welche ein eigenes Kuratorium mit dem Bürgermeister Dr. Neumayer an der Spitze besteht.

W I E N E R S T A D T R A T
Sitzung am 19. April 1911.
Vorsitzende Bgm. Dr. Neumayer und die VB. Hierhammer u. Hoß.

Nach einem Bericht des StR. Brauneis wird die Schadloshaltung für den zur Strasse abzutretenden Grund bei der Realität 14. Bezirk, Reichsapfelgasse 11 im Ausmaße von 35,19 m² mit 20 K per m² bestimmt.

StR. Hallmann beantragt die Bestimmung der Baulinien für den Teil der Amtshausgasse zwischen der Bräuhausgasse und Margaretenstrasse im 5. Bezirk unter Zugrundelegung einer Strassenbreite von 15,17 m. (Ang.)

StR. Braun beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Zipperergasse im 11. Bezirk durch Umwandlung von 2 halbnächtigen Auergasflammen in ganznächtige. (Ang.)

Das vom StR. Wessely vorgelegte Projekt für die Erweiterung der Cornelius - und Kopernikusgasse im 6. Bezirk StR. Rain beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Pfeilgasse und auf dem Schlesingerplatz durch Errichtung einer halbnächtigen Auergasflamme in der Pfeilgasse und von 2 ganz - und 2 halbnächtigen Grätzin flammen auf dem Schlesingerplatz. (Ang.)

GR. Kunze referiert namens des Strassenbauausschusses die Verbesserung der Bezüge der Motorführer und der Urlaubsverhältnisse der Unterbeamten der städtischen Straßenbahnen. Die gestellten Anträge werden vom Stadtrate genehmigt. Hierüber wird in der nächsten Gemeinderatsitzung berichtet werden.

Nach einem Bericht des VB. Hoß wird das Anerbieten der Eigentümer der Parzellen 211, 214, 216 und 219 in Floridsdorf im 21. Bezirk, wonach sie die Grundflächen, welche erforderlich sind, um die Schliemanngasse durchwegs in der vollen Breite von 12 m durchzuführen, unentgeltlich und auf ihre Kosten in das Verzeichnis für das öffentliche Gut zu übertragen, angenommen. Für die Regulierung der Schliemanngasse werden 1400 K bewilligt.

Nach einem Bericht des StR. Dr. Haas wird die Anschaffung eines Krankenautomobils für den städtischen Sanitätsdienst mit dem Kostenbetrage von 14.374 K genehmigt.

SCHULBAUTEN. Der Stadtrat hat das vom StR. Schneider vorgelegte Projekt für den Bau einer Doppelvolksschule für Knaben und Mädchen 20. Bez. Leystrasse mit dem Erfordernisse von 768.298 K genehmigt. Der Bau ist mit Ende April zu beginnen und bis 1. März 1912 benützungsfähig herzustellen. - Ferner wurde das Projekt für den Bau einer Doppelvolksschule für Knaben und Mädchen 20. Bez. Wintergasse, Greiseneggergasse, Dammstrasse mit dem Erfordernisse von 795.991 K genehmigt. Die Erdarbeiten sind spätestens am 1. Mai 1. J. zu beginnen und der Bau ist bis längstens 30. März 1912 benützungsfähig herzustellen.

DIE FRIEDRICH - BECKMANN-STIFTUNG zur Unterstützung engagementloser bedürftiger Schauspieler mußte wegen Geldmangels geschlossen werden. Der Andrang von engagementlosen Schauspielern und Schauspielerinnen in der abgelaufenen Wintersaison sowohl als auch zu Ostern war der größte bisher verzeichnete. Die Stiftung wird im Herbst wieder eröffnet.

EB. Abends geht den P.T. Redaktionen die GR. Vorlage über die Verbesserung der Bezüge der Strassenbahnbediensteten zu.

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf E i g l
Wien, Mittwoch, 19. April 1911.
BÜRGERMEISTER DR. NEUMAYER
aus Abbezzia in Wien eingeschrieben und antwortet
im Rathause.